

PRESSEMITTEILUNG

Publikumspreis für Team „Skill Spotter“ aus Sasbach

Lender-Schüler beim Finale von „Jugend gründet“ ausgezeichnet

Stolze 1264 von 5634 Stimmen, das ist die beachtliche Zahl, mit der sich Luis Seifermann, Lennart Hodapp und Dario Smolic den „Jugend gründet“-Publikumspreis sicherten. Beim Finale vergangene Woche in Stuttgart wurde das Trio von der Heimschule Lender in Sasbach offiziell geehrt.

Die innovative Geschäftsidee von Luis, Lennart und Dario: Bei „Skill Spotter“ können Sportler durch Video Clips ihr Talent zeigen, um schneller zum Erfolg zu gelangen. Scouts können sich diese anschauen und durch zusätzliche Statistiken über den Chat den Spielern Angebote o.ä. schicken. Die Schüler wurden im Wettbewerb von Lehrerin Dr. Cornelia Lehmann-Waffenschmidt unterstützt.

Für ihre Geschäftsidee hatten die Jungs im Wettbewerb sehr erfolgreich einen Businessplan geschrieben und in einem Unternehmensplanspiel ein fiktives Start-up geführt. Durch ihre herausragende Leistung hatten sie es bis ins Finale geschafft, wo sie ihre Idee auf der „Zukunftsideenmesse“ präsentieren durften.

„Skill Spotter“ gewinnt das Publikum

Das Urteil der Jury: Eine beachtliche Teamleistung und eine Geschäftsidee mit großem Potenzial nicht nur im EM-Jahr. Auch das Publikum konnten Luis, Lennart und Dario von sich überzeugen und gewannen den „Jugend gründet“-Publikumspreis 2024. Bei der Online-Abstimmung erreichte „Skill Spotter“ stolze 1264 von 5634 Stimmen. Der Preis: Die Jungs dürfen sich über Wunschgutscheine im Wert von 100 Euro pro Person freuen.

Die zehn besten aus über 1.000 Teams

Beim Finale von „Jugend gründet“ treten die zehn besten Teams des Wettbewerbsjahres an. Insgesamt haben sich 30 Schülerinnen und Schüler qualifiziert. Vier der Finalteams kommen aus Hessen, drei aus Baden-Württemberg, zwei aus Niedersachsen und ein Team aus Bayern. Die Konkurrenz war so groß wie nie: Erstmals wurden bei „Jugend gründet“, dem bundesweiten Schülerwettbewerb für mehr Gründungsgeist, über tausend Businesspläne eingereicht. Im Schuljahr 2023/2024 nahmen insgesamt 5.038 Schülerinnen und Schüler am Wettbewerb teil.

Smarte Periodenunterwäsche mit perfektem Markenauftritt

Einen gelungenen Finalauftritt legten auch Annabell Lorenz, Jana Weber, Nele Rösch und Lena Valeeva vom Gymnasium Achern hin. Mit „CozyFlow“ wollen die vier Schülerinnen erreichen, dass Frauen weniger Schmerzen und Stress während ihrer Periode haben. Ihre Idee ist nachhaltige Periodenunterwäsche mit Heizsystem. Die Unterhose absorbiert Periodenblut und wärmt gleichzeitig den Unterleib & unteren Rückenbereich auf eine angenehme Art, um Schmerzen zu lindern.

„Den perfekten Markenauftritt hat das Team auf jeden Fall schon gefunden“, so das Fazit der Jury. Darüber hinaus lobten die Expertinnen und Experten die gute Wettbewerbsanalyse und das schöne Teamzusammenspiel. Betreut wurden die Schülerinnen von ihren Lehrern Oliver Heimer und Dr. Inan Yesilgül.

Bundessieg für innovative Sonar-Sehhilfe

Den 1. Platz und damit den „Jugend gründet“ Bundessieg 2024 sowie den „Porsche Sonderpreis Digitale Zukunft“ sicherte sich das Team „blind Sonar“ mit Ferdinand Horn, Julian Schenker und Dominik Schuler vom Lichtenstern-Gymnasium in Sachsenheim. Ihre Geschäftsidee ist eine selbst entwickelte Sonar-Sehhilfe, die Sehbehinderten eine haptische Wahrnehmung der Umgebung ermöglicht.

Den 2. Platz sicherte sich das Team „Conez GmbH“ mit Brad Melvin Timo Fokou, Balint Bettner, Paul Würz, Lorenz Herp und Viola Kraut von der Internatsschule Schloss Hansenberg in Geisenheim (HE). Ihre Geschäftsidee ist eine interaktive Fußball-Trainingsweste, die den Spielern Echtzeitfeedback geben soll.

Platz 3 sicherte sich Leon Pelikan von der Goetheschule in Wetzlar. Er hat im Wettbewerb „Political X Change“, eine Demokratie-App für Jugendliche, entwickelt, mit der der Schüler den direkten Austausch zwischen Jugendlichen und Politikern und Politikerinnen fördern will.

Starke Ideen für eine bessere Welt

Vorgestellt werden außerdem eine App zum Training der Präsentationsskills („Eloquento“, München, BY), eine App für die digitale Senioren-Bildung („GenConnect“, Darmstadt, HE), ein nachhaltiges, faltbares Geodreieck („GreenGeoFold“, Geisenheim, HE), eine 3D-Druck-Plattform für kreatives Heimwerken („MakerRent“, Hannover, NI) und KI-unterstützte Mikroskopie-Analysen für die Krankheitsdiagnose („SeesDisease“, Leer, NI).

Mit Optimismus in die Zukunft blicken

So unterschiedlich die Ideen auch scheinen mögen, verfolgen doch alle Teams

ein gemeinsames Ziel, da ist sich Projektleiterin Franziska Metzbour sicher: „Unsere Finalistinnen und Finalisten eint der unbedingte Wille, die Welt ein kleines bisschen besser zu machen. In ihren Businessplänen zeigen sie, dass sich Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit nicht ausschließen. Dafür investieren die Teams jede Menge Arbeit und noch mehr Herzblut. Beim Pitchen beweisen die Jugendlichen großen Mut und eine oft erstaunliche Professionalität. Dieser Enthusiasmus und ihr Optimismus begeistern mich jedes Jahr aufs Neue. Genau das ist es, was echte Gründerinnen und Gründer brauchen, damit wir gemeinsam mit ihnen die Welt von morgen gestalten können!“

Die Jury beim Finale

In der Bundesjury werden unter anderem vertreten sein: Maria Dietz (GFT Technologies), Dr. Mathias Fromberger (pikepartners.Rechtsanwälte), Prof. Dr. Nils Högsdal (Hochschule der Medien Stuttgart), Dr. Kristina Keisers (Altana AG), Carolin Köhler (Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG), Carsten Kraus (CK Holding GmbH), Jascha Mähler (WILDPLASTIC), Ralf Lauterwasser (Steinbeis Beratungszentren GmbH), Anne Schmitz (McKinsey & Company), Amelie Sperber (Supernatural), Sara Velte (McKinsey & Company), Kerassa Wassermann (Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG).

Das ist „Jugend gründet“

Aus Problemen Lösungen entwickeln und mit innovativen Ideen die Zukunft gestalten, das ist der Kerngedanke von „Jugend gründet“. Dafür schlüpfen Jugendliche ein Schuljahr lang in die Gründerrolle: Erst entwickeln die Jugendlichen eine eigene, innovative Geschäftsidee und schreiben einen Businessplan (1. Halbjahr: September - Januar), dann führen sie in einem Planspiel virtuell ein Unternehmen (2. Halbjahr: Februar - Mai). Die besten Teams der Businessplan-Phase präsentieren ihre Geschäftsideen bei den Pitch Events im Frühjahr. Das Wettbewerbsfinale wird im Juni mit den Top 10 Teams des Schuljahres ausgetragen. Auf der „Zukunftsideenmesse“ entscheidet sich, wer den Bundessieg und damit den Hauptpreis, eine Start-up Entdeckungsreise ins Silicon Valley/USA, gewinnt.

Sponsoren und Förderer

„Jugend gründet“ ist ein bundesweiter Schülerwettbewerb, der seit 2003 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird. Die Teilnahme wird von der Kultusministerkonferenz der Länder empfohlen und kann als besondere Lernleistung anerkannt werden. Eine Reihe renommierter Sponsoren unterstützt den Wettbewerb bei den Preisen und Events. Hauptsponsor ist die Porsche AG.

Ausführliche Informationen zum Wettbewerb: www.jugend-gruendet.de

Alle Informationen zum Bundesfinale 2024: www.jugend-gruendet.de/finale-2024.

Auf dem Bild „Dank Skill Spotter“ v.l.n.r.:

Luis Seifermann, Lennart Hodapp und Dario Smolic

Bildnachweis: „Jugend gründet“

Auf dem Bild „Pokal Skill Spotter“ v.l.n.r.:

Lehrerin Dr. Cornelia Lehmann-Waffenschmidt, Luis Seifermann, Dario Smolic und Lennart Hodapp

Bildnachweis: „Jugend gründet“

Auf dem Bild „CozyFlow“ v.l.n.r.:

Nele Rösch, Jana Weber, Annabell Lorenz und Lena Valeeva

Bildnachweis: „Jugend gründet“

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen:

Dorothee Riegner

JUGEND GRÜNDET im SIZ, Blücherstr. 32, 75177 Pforzheim

Tel.: 07231-42446-14, riegner@szue.de



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

JUGEND GRÜNDET - Chancen erkennen. Zukunft gestalten.

www.jugend-gruendet.de

E-Mail: info@jugend-gruendet.de

Info-Telefon: 07231 42446-27